

**Marvin Hager**  
Mitglied im Rat der Stadt Wilhelmshaven

---

**SPD-Fraktion Wilhelmshaven**

Ratsherr Marvin Hager

Rathausplatz 14

26382 Wilhelmshaven

E-Mail: info@marvin-hager.de

An den Oberbürgermeister der Stadt  
Wilhelmshaven Herrn Carsten Feist

Rathausplatz 1  
26382 Wilhelmshaven

**03. März 2023**

**Änderungsantrag zur Vorlage 32/2023 – Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Feist,

ich stelle hiermit den nachstehenden Änderungsantrag zur Vorlage 32/2023.

**Änderungsantrag**

Die Vorlage 32/2023 wird wie folgt geändert:

1. Ersetzen des §4(1) Punkt 1: Sachaufwand in Höhe von 2,20€ pro Kind und Betreuungsstunde.
2. Änderung des §5(3) Satz 1: Die laufende Geldleistung wird bis zu maximal 30 Ausfalltage bei einer nachgewiesenen Erkrankung der Kindertagespflegeperson weitergezahlt.
3. Ersetzen des §5(4): Bei Ausfallzeiten des Kindes wegen Krankheit erfolgt eine Fortzahlung der Geldleistung. Bei Ausfallzeiten des Kindes wegen Urlaub erfolgt eine Fortzahlung der Geldleistung für die Dauer von maximal drei Betreuungswochen innerhalb eines Kalenderjahres.
4. Neu §4(9): Für den Fall, dass Einrichtungen aufgrund von Quarantänen oder ähnlichen Zuständen für den Gesundheits- und Infektionsschutz schließen müssen, wird die Geldleistung weitergezahlt.
5. Ersetzen des §5(2): Der Förderbetrag wird, nach Erstellung eines Bewilligungsbescheides, monatlich zum ersten eines Monats an die Kindertagespflegeperson als Abschlag ausgezahlt. Ausfalltage sind binnen einer Woche der FAKIS zu melden. Ausfalltage im Sinne dieser Satzung sind alle Tage, an dem kein Kind in der Einrichtung erscheint. Für diese Ausfalltage wird keine Geldleistung gezahlt.
6. §8 neu Absatz (1): Diese Satzung wird alle zwei Jahre durch die Stadtverwaltung auf ihre Aktualität überprüft und dem Jugendhilfeausschuss zur Beratung vorgelegt.

## **Begründung:**

Die Kinderbetreuung in unserer Stadt hängt am seidenen Faden. Das ist eine unbequeme aber leider notwendige Wahrheit: Die Betreuungskapazitäten in Wilhelmshaven sind weit unter dem Soll-Zustand. Schließende Kindertagesstätten werden diese Situation nur noch verschärfen- dass belegt auch die 10. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung, welche wir vergangenes Jahr als Jugendhilfeausschuss und Rat verabschiedet haben. Es gibt hier genug zu tun; und auch wenn (Groß)tagespflege-Einrichtungen keine Kindertagesstätten ersetzen, so gehört zur Wahrheit das eben diese Einrichtungen der Stadt Wilhelmshaven seit Jahren unterstützend zur Seite steht und die Betreuung der Kinder unserer Stadt übernimmt. Eine gerechte Entlohnung und faire Bedingungen müssen bei der Bewältigung dieser Aufgabe gezwungenermaßen einem Standard entsprechen, zu dem die Arbeit als Selbstständige dann auch lohnenswert ist. Deshalb ist die Neuaufstellung dieser Satzung wichtig und ein richtiger Schritt. Als SPD sehen wir aber beim Verwaltungsentwurf noch nachjustierungsbedarf, weswegen wir den Änderungsantrag stellen.

Zu 1. Der Sachaufwand ist mit Blick auf die allgemeine Teuerungsrate anzupassen. 2,20 Euro halten wir hier für angemessen.

Zu 2. Erkrankungen gehören (leider) zum Leben wie das Wasser und die Luft: Niemand kann sich gegen einen Ausfall auf der Arbeit schützen- schon gar nicht im Arbeiten mit Kindern. Dreißig Tage bezahlten Ausfall halten wir hier für gerechtfertigt.

Zu 3. Das gleiche gilt für Kinder, welche nun mal anfällig für Erkältungen, Magen-Darm Infektionen und andere Krankheiten sind. Das darunter auch die Tagespflegepersonen zu leiden haben, ist für uns nicht nachzuvollziehen. Ihre Geldleistung muss bei einer nachgewiesenen Erkrankung weiterlaufen. Beim Urlaub der Kinder müssen die Eltern u. M. nach zwingend Rücksicht auf die Einrichtung nehmen- wie auch später in der Schule.

Zu 4. Auch bei Quarantänen bzw. behördlich angeordneten Schließungen der Einrichtung zum Wohle des Gesundheitsschutzes darf der Tagespflegeeinrichtung kein finanzieller Schaden entstehen. Zwar ist die Corona-Pandemie am Ende und entsprechende Isolationsregeln sind ausgelaufen, aber für künftige, hoffentlich nicht eintretende Pandemien, wollen wir gerüstet sein.

Zu 5. Um auf allen Seiten den Verwaltungsaufwand zu sparen sollen lediglich die Tage wo die Einrichtung komplett schließt der FAKIS gemeldet werden. So werden größere Rückzahlungsbeträge nach sechs Monaten umgangen und ein unnötiger Verwaltungsaufwand verhindert.

Zu 6. Um für eine stätige Aktualität zu sorgen, sind wir der Auffassung das diese Satzung alle 2 Jahre automatisch auf ihre Aktualität geprüft werden soll.

Wir bitten um Zustimmung!

**Mit freundlichen Grüßen**

Marvin Hager  
Ratsherr SPD-Fraktion

Manuel Baruschke  
Ratsherr SPD-Fraktion